

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2020-260				
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 11.03.2020 Verfasser: Berg, Inka				
Antrag der SPD Fraktion zur Stadtentwicklung					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
30.03.2020	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einführung eines Prämienmodells für die Vermarktung von kommunalen Gewerbeflächen für alle natürlichen Personen möglich ist.

Sachverhalt:

Begründung:

Das lokale Wachstum der Wirtschaft in Grevesmühlen ist beschränkt und kann nur geringe Impulse für die Schaffung weiterer sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze bieten. Signifikante externe Impulse sind in den letzten Jahren ausgeblieben, so daß sich die Zahl der Arbeitsplätze vor allem im produzierenden Gewerbe nicht steigern konnte. Einen besonderen negativen Effekt erlitt die Stadt mit der Schließung von Baltic Elektronik und dem Wegfall von rund 120 Arbeitsplätzen. Erhoffte wirtschaftliche Belebungen in Form von Ansiedlungen durch die Aktivitäten der MV Werften in Wismar sind bisher ausgeblieben. Zwar ist die Arbeitslosenquote auf einem der niedrigsten Stände der letzten 20 Jahre, doch ist dieses vor allem durch eine steigende Anzahl von Pendler getrieben. Werbewirksame kommunale Vermarktungsaktivitäten sind nicht bekannt und die Verknüpfung mit der WFG NWM oder anderen Akteuren (z.B. Invest in MV) zeigen bisher keine nennenswerten Resultate um externe Unternehmen anzusiedeln. Die Suche nach Unternehmen/Investoren, welche sich erweitern wollen, einen neuen oder weiteren Standort suchen, ist schwierig. Meistens kennen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens die Unternehmen am besten. Dieses Potenzial sollte genutzt werden, in dem den Personen, welche entsprechende Hinweise liefern, bei positiven Vertragsabschluss eine Prämie ausgezahlt werden.

Mögliche Vorgehensweise:

1. Die Person (Tippgeber) sendet an die Stadt Grevesmühlen den Unternehmensnamen mit Ansprechpartner und der Begründung, warum es Investieren /Erweitern / Ansiedeln will/muß.
2. Verwaltung nimmt Kontakt mit dem Unternehmen auf, bewirbt den Standort und zeigt Ansiedlungs- und Fördermöglichkeiten auf
3. Unternehmen siedelt sich in einem der kommunalen Gewerbegebiete der Stadt an
4. Der/Die Tippgeber(in) erhalten eine Provision in Höhe von X% des Kaufpreises für das Gewerbegrundstück oder einen Fixbetrag.

Controlling:

Die Stadtvertretung erhält 1/2 jährlich einen Bericht, wie viele Personen Unternehmen vorgeschlagen haben und wie der aktuelle Stand ist. Gründe für eine Nichtansiedlung sollen gesammelt und analysiert werden und in zukünftige Planungen mit einfließen.

Ausschluss:

Ausgeschlossen sind Personen aus der Verwaltung, Inhaber / Geschäftsführung und Familienangehörige des Inhaber und der Geschäftsführung des Unternehmens, beauftragte Personen / Unternehmen die für ein Unternehmen einen Standort suchen (z.B. Architekten,

Ingenieure, Projektentwickler) sowie regionale Ansiedlungsagenturen (WFG, Invest MV, Makler).

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel sind dem Bereich Stadtmarketing zu entnehmen.

Anlagen:

Antrag

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Antrag der SPD Fraktion an die Stadtvertretung Grevesmühlen

Beschlussantrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Einführung eines Prämienmodells für die Vermarktung von kommunalen Gewerbeflächen für alle natürlichen Personen möglich ist.

Begründung:

Das lokale Wachstum der Wirtschaft in Grevesmühlen ist beschränkt und kann nur geringe Impulse für die Schaffung weiterer sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze bieten. Signifikante externe Impulse sind in den letzten Jahren ausgeblieben, so daß sich die Zahl der Arbeitsplätze vor allem im produzierenden Gewerbe nicht steigern konnte.

Einen besonderen negativen Effekt ereilte die Stadt mit der Schließung von Baltic Elektronik und dem Wegfall von rund 120 Arbeitsplätzen. Erhoffte wirtschaftliche Belebungen in Form von Ansiedlungen durch die Aktivitäten der MV Werften in Wismar sind bisher ausgeblieben.

Zwar ist die Arbeitslosenquote auf einem der niedrigsten Stände der letzten 20 Jahre, doch ist dieses vor allem durch eine steigende Anzahl von Pendler getrieben.

Werbewirksame kommunale Vermarktungsaktivitäten sind nicht bekannt und die Verknüpfung mit der WFG NWM oder anderen Akteuren (z.B. Invest in MV) zeigen bisher keine nennenswerten Resultate um externe Unternehmen anzusiedeln.

Die Suche nach Unternehmen/Investoren, welche sich Erweitern wollen, einen neuen oder weiteren Standort suchen ist schwierig. Meistens kennen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Unternehmens die Unternehmen am besten. Dieses Potenzial sollten genutzt werden, in dem den Personen, welche entsprechende Hinweise liefern, bei positiven Vertragsabschluss eine Prämie ausgezahlt werden.

Mögliche Vorgehensweise:

1. Die Person (Tippgeber)sendet an die Stadt Grevesmühlen den Unternehmensnamen mit Ansprechpartner und der Begründung, warum es Investieren /Erweitern / Ansiedeln will/muß.
2. Verwaltung nimmt Kontakt mit dem Unternehmen auf, bewirbt den Standort und zeigt Ansiedlungs- und Fördermöglichkeiten auf
3. Unternehmen siedelt sich in einem der kommunalen Gewerbegebiete der Stadt an
4. Der/Die Tippgeber(in) erhalten eine Provision in Höhe von X% des Kaufpreises für das Gewerbegrundstück oder einen Fixbetrag.

Controlling:

Die Stadtvertretung erhält 1/2 jährlich einen Bericht, wie viele Personen Unternehmen vorgeschlagen haben und wie der aktuelle Stand ist.

Gründe für eine Nichtansiedlung sollen gesammelt und analysiert werden und in zukünftige Planungen mit einfließen.

Ausschluss:

Ausgeschlossen sind Personen aus der Verwaltung, Inhaber / Geschäftsführung und Familienangehörige des Inhaber und der Geschäftsführung des Unternehmens, beauftragte Personen / Unternehmen die für ein Unternehmen einen Standort suchen (z.B. Architekten, Ingenieure, Projektentwickler) sowie regionale Ansiedlungsagenturen (WFG, Invest MV, Makler).

Finanzierung:

Die finanziellen Mittel sind dem Bereich Stadtmarketing zu entnehmen.

gez.
Stefan Baetke
Fraktionsvorsitzender der SPD Fraktion